

Protokoll Netzwerkkonferenz 29.1.2020

TOP 1 Kurze Einführung und Ablauf

Frau Bremer begrüßt die Gäste und stellt die Moderatorinnen Frau Gehltomholt und Frau Mund von Fapiq sowie die Tagesordnung vor

TOP 2 Grußwort des neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herr Dr. Hardenberg

Herr Dr. Ing. Hardenberg stellt sich vor und berichtet über die Zusammenarbeit bzw. die Schnittstellen sowie über die bisherige Arbeit und die neue Struktur des neu gewählten Seniorenbeirates

Weiterhin berichtet er, wie wichtig die Arbeit des Seniorenbeirates ist und erklärt, dass der Seniorenplan die Arbeitsgrundlage des Beirates bildet

TOP 3 Annahme der Tagesordnung, Protokollkontrolle, Anwesenheit und Stimmkarten, Fotoerlaubnis

Die Tagesordnung und das Protokoll wurden angenommen. Insgesamt waren 23 stimmberechtigte Mitglieder von 43 anwesend. Somit ist die Mehrheit gegeben. Ebenso wurde erklärt, dass Fotos auf der Konferenz gemacht werden.

Vorschlag zur Ergänzung der Geschäftsordnung um einen Passus für dauerhafte Gäste ohne Stimmrecht – Abstimmung

Die Geschäftsordnung soll wie folgt geändert werden:

§2 Organisationsstruktur

(5) Vertreter/innen des Pflegestützpunktes der Landeshauptstadt Potsdam dürfen an den Netzwerkkonferenzen teilnehmen und in den Arbeitskreisen mitarbeiten.

(6) Dieser dauerhafte Gaststatus gilt auch für Vertreter/innen der Beratungsstelle Pflege in Not Brandenburg in Trägerschaft der Hoffbauer-Stiftung.

Frau Gratz, Pflege in Not Brandenburg, erklärt, die Gründe für den Wechsel in den Gaststatus.

Pflege in Not ist, wie der Pflegestützpunkt, eine unabhängige Beratungsstelle für das Land Brandenburg. Pflege in Not befindet sich in einer neuen Trägerschaft. Daher muss ein Neuantrag für die Aufnahme im Netzwerk erfolgen.

Pflege in Not ist an die neutrale Beratung gebunden und für die Schlichtung zwischen den Beteiligten zuständig. Sie möchten ihre Neutralität und Unabhängigkeit wahren und beantragen daher die Aufnahme im Netzwerk als Gast.

22 Stimmen für die Aufnahme von Pflege in Not als Gast; es gibt 1 Enthaltung

Anmerkung der Steuerungsgruppe: Der Pflegestützpunkt und Pflege in Not sind die einzigen Partner, die den Gaststatus erhalten.

TOP 4 Berichte aus den Arbeitskreisen, der Projektgruppe „Maßnahmen des Seniorenplans“
und der Steuerungsgruppe

AK 1: Ehrenamt

ruht momentan; neuer Termin am 25. März 2020, 14 Uhr werden neue Ziele festgelegt

AK 2: Zuständigkeiten in Potsdam

hat sich zur Aufgabe gemacht, die Zuständigkeiten inkl. Ansprechpartner für Notfälle in Potsdam zusammenzutragen und ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Ziel soll es sein, dass nicht nur Einrichtungen, sondern auch die Betroffenen Bürgerinnen und Bürger Zugriff auf das Konzept bzw. die Übersicht haben.

Wollen sich auf lange Sicht mit dem AK 3 zusammenschließen. Da beide Arbeitskreise Schnittstellen aufweisen.

AK 3: Zusammenarbeit und Versorgung

Broschüre „Was tun, wenn der Alltag nach einem Aufenthalt im Krankenhaus neu geregelt werden muss?“ ist überarbeitet und wird in Kürze in den Druck mit einer Auflagenhöhe von 10.000 Stück gehen.

Die Broschüre soll in Arztpraxen und Krankenhäusern sowie den Beratungsstellen zur Verfügung stehen.

Die Broschüre ist auch als PDF zum Download auf der Netzwerkseite erhältlich.

Werden zukünftig mit dem AK 2 zusammenarbeiten.

AK 4: Kommunikation

Der Arbeitskreis hat eine PDF-Datei entwickelt, in der die Angebote der Einrichtungen festgehalten werden (siehe Anlage). Dabei werden auch die Schwerpunkte für die Suchfunktion bzw. Filterung abgefragt.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass auf der Homepage die Termine der Netzwerkpartner eingetragen werden können. Es besteht auch die Möglichkeit, Termine von externen Institutionen mit aufzunehmen.

Die Netzwerkpartner werden einen geschützten Bereich erhalten.

Weiterhin wird die Bitte geäußert, dass jeder Arbeitskreis die Aktualität seiner Seite selbst regelmäßig prüft.

AK 5: Fest der Pflege

Save the Date – am 16. Mai 2020 findet das diesjährige Fest der Pflege im Treffpunkt Freizeit statt

Die Schirmherrschaft übernimmt Thomas Drechsel (bekannt als „Turner“ aus „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“).

Das Konzept der Vorjahre (insb. Volleyballturnier) wird beibehalten.
Treffen finden einmal im Monat statt, nächstes Treffen am 17.02.

Projektgruppe Seniorenplan

Im Jahr 2019 fanden 3 Treffen statt.

1. Treffen konstituierend, Ziele und Arbeitsweise der Projektgruppe festgelegt
2. Treffen Priorisierung der ausgewählten Maßnahmen

3. Treffen Erste Konkretisierung der Maßnahmen
1. Pflegekonferenz; Thema „Vision Potsdam 2030 – Wo wollen wir stehen in Potsdam?“ – geplant für das IV. Quartal 2020
 2. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Demenz – Pilotprojekt gemeinsam mit dem LAFIM im Kirchsteigfeld
Zielgruppe: Bewohner, Schulen, Gewerbetreibende, Ärzte, Wohnungsgenossenschaften
 3. Gewinnung von Pflegefachkräften; dazu erfolgt ein Erfahrungsaustausch am 12. März 2020
Adressaten: Mitglieder des Netzwerks, Interessierte
 4. Förderung AUA´s: Bestehende sichern und neue Initiieren
Austauschtreffen zw. Anbietern und Stadt. Bestands- und Bedarfsermittlung
 5. Begegnungsstätten – müssen besser beworben werden und der Zugang sollte möglichst niedrigschwellig erfolgen; Angebote sichten und Lücken entdecken und schließen: Insbesondere Gesundheitsförderung im Quartier

Steuerungsgruppe

Traf sich am 9. Januar 2020 und hat die heutige Netzwerkkonferenz vorbereitet.

Hinweis seitens der Steuerungsgruppe: Jedes Mitglied des Netzwerkes ist in einem Arbeitskreis aktiv (§6 Geschäftsordnung).

TOP 5 Inhaltlicher Input I Das Unternehmen Recare Solutions

Frau Ricarda Stötzel stellt die Plattform Recare Solutions (<https://www.recaresolutions.com/>) vor.

Recare Solutions verbindet die Nachversorger mit den Krankenhäusern. Die Verbindung erfolgt über ein Onlinetool.

Sie sind in ganz Deutschland aktiv und vermitteln, arbeiten bereits länger mit dem EvB zusammen. Sie schließen keine Verträge zwischen den Anbietern.

Ziele sind Transparenz, Zeitersparnis und bessere Kommunikation.

Bei Fragen an: info@recaresolution.com

Inhaltlicher Input II Alltagsunterstützende Angebote in Potsdam – Möglichkeiten zur Kooperation in einem dynamischen Feld – Frau Wallstein, fapiq Anschließend Ideensammlung und Diskussion

Frau Wallstein (fapiq) erläutert die steigende Entwicklung der Alltagsunterstützenden Angebote (von 9 Standorten mit 305 Teilnehmenden im Jahr 2015 auf 22 Standorte mit 502 Teilnehmenden im Jahr 2017) in den letzten Jahren und die Arbeit derer. Dennoch merkt sie an, dass diese Angebote bei den Bürgerinnen und Bürgern/Klientinnen und Klienten noch sehr unbekannt sind. Erst 40 % des Entlastungsbetrags werden abgerufen. Zudem gibt es eine regional ungleiche Versorgung.

Auf der Internetseite <https://www.fapiq-brandenburg.de/alltagsunterstuetzende-angebote/> werden die Angebote erklärt.

Teilnehmer der Konferenz berichten über ihre eigenen positiven Erfahrungen durch die Alltagsunterstützenden Angebote, teilen jedoch auch zeitgleich mit, dass die Anzahl Ehrenamtler in den letzten Jahren gesunken ist.

Es stellt sich die Frage, wie das Netzwerk FAPIQ bei der Entwicklung der Angebote unterstützen kann.

- FAPIQ bietet an, die Alltagsunterstützenden Angebote in den jeweiligen Einrichtungen vorzustellen
- Vorstellung am Ehrenamtstag im Juni 2020
- Anregung Ehrenamtskoordinator in Potsdam
- Auf der Homepage des Netzwerkes eine Art Börse etablieren

Es wird vorgeschlagen, einen extra Termin für die Ideenentwicklung zu terminieren.

TOP 6 Aus der Netzwerkkoordination:

Frau Bremer/Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte, Netzwerkkoordination gibt einen Rückblick auf das Jahr 2019

Ausblick 2020

Umzug des Büros der Netzwerkkoordination ins Kirchsteigfeld in die Anni-von-Gottberg-Str. 9; Räumlichkeiten können auch für Beratungen der Netzwerkmitglieder genutzt werden

Kirschsteigfeld

Projekt – demenzfreundlicher Stadtteil – soll mit Öffentlichkeitsarbeit sowie Beratungs- und Informationsveranstaltungen unterstützt werden

Fachtag Pflegefachkräfte

Austauschforum zum Thema Fachkräfte – Anstoß in der letzten Netzwerkkonferenz;

Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Schwerpunkte bilden:

- Austausch
- Best-Practice-Beispiele
- Rolle der Kommune

Termin siehe TOP 7

BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) -Projekt

- Beratungsangebot für Verantwortliche in der kommunalen Seniorenarbeit
- Verbesserung der Angebote für ältere Menschen, insbesondere ausgewogene Ernährung, ausreichende Bewegung und soziale Teilhabe
- Idee der Begleitung der Durchführung einer Gesundheits- und Pflegekonferenz
- Bestandaufnahme der vorhandenen Angebote

TOP 7 Aktuelles und Termine

1. Termine und Partner

Siehe PPP

2. Was gibt es Neues in den Einrichtungen?

Herr Dr. Klinitz (Ernst von Bergmann Klinikum) informiert über die Forschungsreihe „Ida“ (interdisziplinäre demenzsensible Akutversorgung)

Frau Dr. Witzsche (Akademie 2. Lebenshälfte) informiert über den Weiterbildungstag am 5. Juni 2020 vor dem Bildungsforum

Herr Urban (LAFIM) berichtet über das Angebot des gedeckten Tisches (14.03./15.03 in der Nikolaikirche) und bittet um Unterstützung in Form von Sachspenden

Frau Brockmeier (Pflegestützpunkt Potsdam) informiert über die Wanderausstellung im Pflegestützpunkt Potsdam „Altern(n) in Brandenburg – Wie leben hochaltrige Menschen 90+ in Brandenburg?“

FAPIQ berichtet über einen Förderaufruf zum Thema Quartiersentwicklung. Zwischen 500 und 5.000 Euro können vergeben werden.

3. Stammtisch als offenes Angebot der informellen Vernetzung findet am 5. März 2020 in der Zeit von 17-19 Uhr in der Anni-von-Gottberg-Str. 7/9 statt

Protokoll: Katja Siegert